

Injektionsgele

## WEBAC® 270

- ▶ WEBAC® 270 ist ein niedrig viskoses, elastisches Polyacrylatgel mit einstellbarer Reaktionszeit.

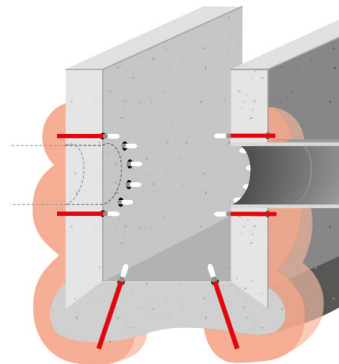
### Anwendungsgebiete

- Fugenhintergelung
- Abdichten von Arbeitsfugen
- Baugrundverfestigung und -abdichtung
- Bauwerksabdichtung in der Konstruktion

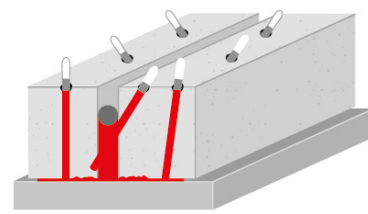
### Eigenschaften

- niedrigviskos
- Reaktionszeit einstellbar
- sehr geringer Volumenverlust bei Trocknung
- hohe Beständigkeit auch in alkalischen und salzbelasteten Bereichen
- festelastisch; absorbiert dynamische und mechanische Belastungen

### Anwendungsbeispiele



*Schleierinjektion  
bei Rohrdurchführungen*



*Fugenabdichtung und  
-hintergelung*

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 02/2021

# Injektionsgele

## WEBAC® 270

Technische Parameter	Werte											
	Komp. A = A1 + A2 10 : 1 GT				Komp. B = Wasser : B-Pulverkonzentrat 99,5 : 0,5 GT							
Mischungsverhältnis	A : B = 1 : 1 VT											
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	Komp. A1		ca. 1,06 g/cm <sup>3</sup>									
	Komp. A2		ca. 0,94 g/cm <sup>3</sup>									
	Komp. B		ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>									
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 5 °C											
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)	5 °C			21 °C				35 °C				
	ca. 5,8 mPa·s			ca. 3,5 mPa·s				ca. 3,2 mPa·s				
Fließgrenze	A2	ml oder g		Wasser	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C	25 °C	30 °C	35 °C	
	100 %	1.968 ml	1.850 g	0 mlΔg	7:00	6:00	3:40	2:40	2:20	2:00	1:40	
	90 %	1.771 ml	1.665 g	197 mlΔg	9:30	8:20	4:25	3:05	2:45	2:15	2:00	
	80 %	1.574 ml	1.480 g	394 mlΔg	20:00	12:35	5:40	3:15	2:55	2:25	2:10	
	70 %	1.378 ml	1.295 g	590 mlΔg	23:15	15:40	6:30	3:30	3:10	2:40	2:15	
	60 %	1.181 ml	1.110 g	787 mlΔg	-	34:45	7:20	3:55	3:40	3:00	2:20	
	50 %	984 ml	925 g	984 mlΔg	-	-	7:55	4:15	4:05	3:25	2:25	
	40 %	787 ml	740 g	1.181 mlΔg	-	-	13:00	5:15	4:50	4:00	2:40	
	30 %	590 ml	555 g	1.378 mlΔg	-	-	32:00	6:30	5:50	4:45	3:25	
	20 %	394 ml	370 g	1.574 mlΔg	-	-	-	10:50	6:25	5:40	4:35	
	10 %	197 ml	185 g	1.771 mlΔg	-	-	-	30:30	21:50	15:00	9:40	
	5 %	98 ml	93 g	1.870 mlΔg	-	-	-	-	-	-	15:00	
Reaktionszeiten mit variabler A2 Konzentration	fest	100 %	1.968 ml	1.850 g	0 mlΔg	14:00	11:00	7:20	4:45	4:20	3:30	2:50
		90 %	1.771 ml	1.665 g	197 mlΔg	18:45	13:15	7:50	5:15	4:45	3:40	3:15
	80 %	1.574 ml	1.480 g	394 mlΔg	30:50	18:00	9:25	5:30	5:00	4:05	3:25	
	70 %	1.378 ml	1.295 g	590 mlΔg	33:30	21:00	10:30	6:00	5:20	4:30	3:35	
	60 %	1.181 ml	1.110 g	787 mlΔg	-	43:20	11:35	6:40	5:50	5:00	3:40	
	50 %	984 ml	925 g	984 mlΔg	-	-	12:40	7:00	6:20	5:30	3:50	
	40 %	787 ml	740 g	1.181 mlΔg	-	-	19:10	8:40	7:50	6:15	4:25	
	30 %	590 ml	555 g	1.378 mlΔg	-	-	39:30	10:25	8:30	7:40	5:45	
	20 %	394 ml	370 g	1.574 mlΔg	-	-	-	18:40	11:25	9:20	7:25	
	10 %	197 ml	185 g	1.771 mlΔg	-	-	-	45:00	32:30	23:55	16:00	
	5 %	98 ml	93 g	1.870 mlΔg	-	-	-	-	-	-	23:25	
Dichtigkeit (DIN 14068)	7 bar											
CE-Klassifizierung/ Leistungserklärung (DIN EN 1504-5:2004/2+)	U(S2) W(1) (1/2/3) (5/35)											
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet											

### Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 02/2021

## Injektionsgele

# WEBAC® 270



### Mischen

#### Mischen der Komponente A

- Gebinde der Komponente A sind entsprechend dem Mischungsverhältnis konfektioniert
- kleineres A2-Gebinde (ggf. verdünnt nach Tabelle) in das größere A1-Gebinde entleeren
- unmittelbar beim Eingießen homogen vermischen

#### Mischen der Komponente B

- B-Pulverkonzentrat in einem sauberen, baugleichen Kanister wie Komponente A1 durch intensives Rühren in sauberem Leitungswasser auflösen (Füllstand der Komponente B an den Füllstand der Komponente A angleichen)
- angemischte Komponenten A und B werden im Mischungsverhältnis 1 : 1 mit einer 2K-Pumpe direkt aus den Gebinden gefördert und durch einen Statikmischer im Mischkopf homogen vermischt



### Verarbeitungshinweis

- zum Mischen grundsätzlich nur Rührer aus Holz oder V4A-Stahl verwenden
- gebrauchsfertig gemischte Komponenten müssen zügig verarbeitet werden
- Verarbeiten Sie nur reines WEBAC Material ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

#### Einfärbung

- zur Kontrolle der Wasserverdrängung, der Verteilung sowie zur Erkennung von Gelleckagen können WEBAC Injektionsgele mit **WEBAC® F200** eingefärbt werden

- zur Einfärbung des Injektionsgels wird ca. 1 % des blauen Farbstoffes **WEBAC® F200** (bezogen auf Komponente A) in die Komponente A eingerührt
- Blaufärbung des Gels nimmt mit der Zeit ab



### Verarbeitung

#### Injektion mit 2K-Pumpe (Edelstahl)

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck
- Injektionsgel von der unteren Bohrlochebene beginnend nach oben injizieren
- so lange injizieren, bis das Injektionsgel aus den benachbarten Packern austritt
- Detaillierte Informationen zur Verarbeitung entnehmen Sie bitte der WEBAC Broschüre Schleierinjektion.



### Abschließende Arbeiten/Reinigung

- Packer können unmittelbar nach der Gelbildung entfernt werden
- Bohrlöcher/Bohrlochwandungen bis ca. 10 cm Tiefe von Gel säubern und verfüllen (vorzugsweise sollte bei Beton PCC Mörtel und bei Mauerwerken Vormauer- oder Schnellbindemörtel eingesetzt werden)
- Reinigen der Injektionspumpe und der Arbeitsgeräte ausschließlich mit Wasser
- ausgelierte Gelreste müssen direkt im Anschluss an die Verarbeitung mechanisch von den Arbeitsgeräten entfernt werden
- detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte der Pumpenanleitung

Injektionsgele

## WEBAC® 270

Produkt Daten				
Verarbeitung	Injektion mit 2K-Pumpe (Edelstahl)			
Lieferform	WEBAC® 270	Komp. A1 18,5 kg	Komp. A2 1,85 kg	Komp. B 0,1 kg
	WEBAC® F200	VE 1,0 kg		
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen 5 °C und 25 °C</li> <li>• vor Feuchtigkeit geschützt</li> <li>• in original verschlossenen Gebinden</li> </ul>			
Beständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beständig gegen verdünnte Säuren und bauschädliche Salze</li> <li>• beständig gegen Frost-Tau-Wechsel</li> <li>• ausreagierte Gele sind in Wasser und Kraftstoffen unlöslich</li> </ul>			

WEBAC-Chemie GmbH  
 Fahrenberg 22  
 22885 Barsbüttel  
 Tel. +49 40 67057-0  
 Fax +49 40 6703227  
 info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

### Prüfzeugnisse

- Leistungserklärung gemäß Bauproduktenverordnung\*
- Prüfung zum Korrosionsverhalten

### Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de).

### Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interseroh Dienstleistungs GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de) sowie den Sicherheitsdatenblättern.

\* geprüft mit unverdünnter A2-Komponente

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 02/2021